

An die  
Energie-Control Austria für die Regulierung  
der Elektrizitäts- und Erdgaswirtschaft  
Rudolfsplatz 13a  
1010 Wien

**Mag. Susi Perauer**  
BMF - Präs. 4 (Präs. 4)  
Sachbearbeiterin

[susi.perauer@bmf.gv.at](mailto:susi.perauer@bmf.gv.at)  
+43 1 51433 501165  
Johannesgasse 5, 1010 Wien

E-Mail-Antworten sind bitte unter Anführung der  
Geschäftszahl an [post.praes-4@bmf.gv.at](mailto:post.praes-4@bmf.gv.at) zu  
richten.

Geschäftszahl: 2023-0.109.932

## **Begutachtungsverfahren**

### **Verordnung der Regulierungskommission der E-Control, mit der die Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2018 geändert wird (SNE-V 2018 – 2. Novelle 2023)**

Das Bundesministerium für Finanzen beehrt sich, zu dem mit Note vom 8. Februar 2023 zur Begutachtung übermittelten Entwurf einer Verordnung der Regulierungskommission der E-Control, mit der die Systemnutzungsentgelte-Verordnung 2018 geändert wird (SNE-V 2018 – 2. Novelle 2023), fristgerecht wie folgt Stellung zu nehmen:

Es wird erneut bemerkt, dass solange die Dokumentation des Kostenfestsetzungsverfahrens nicht dem Entwurf beigelegt wird, die Bestimmungen nicht transparent nachvollzogen werden können.

Unter Achtung des zur Energiemarktliberalisierung durchgeführten Ownership unbundlings sollten die aus den hohen Strompreisen resultierenden Mehrkosten der Netzbetreiber aus den Zufallsgewinnen der Energieunternehmen gedeckt und nicht den Konsumenten, übrigen Unternehmen oder dem öffentlichen Haushalt angelastet werden. Bezüglich der Kostenabgeltung allgemein (unabhängig ob sie von den Endverbrauchern oder wie aktuell überwiegend vom Bund getragen werden) sollten Anreize für Investitionen in die Qualität

des Leitungsnetzes erhalten bleiben. Bei einer 100% Abgeltung der Netzverluste ist dies nicht der Fall.

Wien, 14. Februar 2023

Für den Bundesminister:

i.V. Mag. Hans-Jürgen Gaugl, MSc

Elektronisch gefertigt